

Informationen zur Familie Lagler aus erster Hand

Sohn aus erster Ehe von Kurt Lagler.

Kurt Lagler (verstorben ca. 2008/9/10, Parkinson), in zweiter Ehe verheiratet mit Vera Lagler. Beide wohnten bis zu seinem Tod mindestens 20 Jahre in Erfurt, Simrockstraße 28, einem nach der Wende sehr gefragtem Grundstück. Vera Lagler hat ihren Mann mehrere Jahre gepflegt. Ich kenne beide persönlich - habe Vera Lagler geholfen (PC/Laptop/Drucker/Scanner).

Kurt Lagler kenne ich allerdings nur bettlägerig, Vera Lagler war allerdings sehr rüstig.

Ex-Oberbürgermeister Ruge = Ex-Kollege von Kurt Lagler zu DDR-Zeiten in der Entwicklungsabteilung des VEB Optima Erfurt.

Ex-Oberbürgermeister Ruge - ehemalige Kollegen behaupten, er sei ein Stasi -Spitzel gewesen, der unter Kollegen ermittelt hat, wer mit Ausreiseantrag (DDR--->BRD) Immobilien besaß. Diese Infos gab er an die Stasi gegen Belohnung weiter. Leider traut sich niemand, dies zu bezeugen. Aber erzählt wurde es mir persönlich.

Stefan Lagler war in der DDR zeitweilig in einem Geschäft (Erfurt, Bahnhofsstraße) mit "weißer Ware" (Kühlschränke usw.) als Chef beschäftigt. Diese Ware war knapp und sehr gefragt. Allgemein bekannt war, dass die Leitung dieses Geschäfts durch die Stasi gestellt wurde.

Nach dem Tod seines Vaters hat er seine Stiefmutter Vera Lagler aus ihrem Haus gemobbt. Seinen Erbteil hat er ihr so teuer vermietet, dass diese Frau als Rentnerin aus ihrem geliebten Hause ausziehen musste. Sie lebte dann in einer kleinen Wohnung in Erfurt Melchendorfer Str. 38 bis zu ihrem Tod. Offensichtlich hat sie es nicht verwunden, dass sie mit fast 70 Jahren aus dem eigenen Haus geworfen wurde. Sie hat Stefan Lagler noch angebettelt (wie sie mir selbst sagte): "Lass mich doch noch bis zu meinem Tod hier wohnen, danach bekommst Du doch sowieso alles. Ich habe doch keine eigenen Kinder!" Das war Stefan Lagler jedoch egal, er wollte das Haus nur schnell gewinnbringend verkaufen.

Frau Vera Lagler ist ca. 2 Jahre nach dem Zwangsauszug gestorben.